

**1** Dies ist das verborgene Wort der Verkündigung **2** mit dem Bericht über das, w[as Je]sus acht Tage lang zu Judas [I]skari[ot] sagte, drei Tage, bevor er Pessach feierte.

**3** Als er auf der Erde erschien, vollbrachte er Zeichen und große Wunder zur Rettung der Menschheit. **4** Denn obwohl einige weiterhin den Pfad der Gerechtigkeit [beschritten], **5** beschritten andere den Weg ihrer Missetaten. **6** Daher wurden zwölf Jünger berufen, **7** (und) er begann, mit ihnen über die Geheimnisse jenseits der Welt zu sprechen und über die Dinge, die am Ende geschehen werden.

**8** Häufig aber offenbarte er sich seinen Jüngern nicht selbst, sondern du fandest ihn als Kind in ihrer Mitte.

**9** Und er weilte mit seinen Jüngern in Judäa.

**2** **1** Eines Tages fand er sie beisammensitzen (und) (sich) in Frömmigkeit übend. **2** Als er [auf] seine Jünger [zuing], wie sie beisammensaßen und die Danksagung über das Brot sprachen, **3** lachte [er].

**4** Die Jüng[e]r sagten zu ihm: «Meister, warum lachst du über [unsere] Danksagung? Was haben wir denn getan? **5** [Dies] ist doch das Richtige.»

**6** Er antwortete und sprach zu ihnen: «Ich lache nicht über euch – **7** ihr tut dies ja nicht einmal aus eu[rem] eigenen Willen –, **8** sondern (ich lache, weil) mit dieser (Danksagung) euer «Gott Lobpreis empfangen will.»

**9** «Meister, *du* bist [....] der Sohn unseres Gottes», sagten sie.

**10** Jesus sagte zu ihnen: «(Meint ihr wirklich), ihr kennt mich – (und)

woran? **11** Wahrlich, ich sage euch, kein Geschlecht von den Menschen, die unter euch sind, wird mich jemals kennen.»

**12** Als aber seine Jünger dies hörten, begannen [sie] ungehalten und zornig zu [werden] und ihn in ihrem Herzen zu verfluchen.

**13** Als aber Jesus ihre Torheit sah, **14** [sagte er] zu ihnen: «Warum laßt ihr euch vom Zorn verwirren? **15** Euer Gott, der in euch ist, und [seine ....] sind ungehalten [zusammen mit] euren Seelen. **16** Wer von euch Menschen [stark] ist, der bringe den vollkommenen Menschen hervor **17** und trete vor mich hin.»

**18** Und sie sagten alle: «Wir sind stark!» **19** Ihr Geist aber hatte nicht den Mut, vor ihn hinzutreten – außer Judas [Is]kariot. **20** Er vermochte es, vor ihn hinzutreten, **21** obwohl er ihm nicht in die Augen blicken konnte, son[dern] das Gesicht abwandte.

**22** Judas sagte zu ihm: «Ich weiß, wer du bist und von welchem Ort du gekommen bist – **23** du bist aus dem Reich der unsterblichen Barbelo gekommen –, **24** ich aber bin nicht würdig, den Namen dessen auszusprechen, der dich gesandt hat.»

**25** Jesus, der erkannte, daß Judas noch mehr solche erhabenen Dinge wahrnahm, sagte daraufhin zu ihm: «Trenne dich von ihnen.

**26** Ich werde dir die Geheimnisse des Königreiches sagen. **27** Du kannst dorthin gelangen, **28** aber du wirst viel Kummer erleiden.

**29** Denn ein anderer [wird] deinen Platz einnehmen, damit die zwölf Jü[nger] wieder vollzählig werden in ihrem «Gott».

**30** Und Judas sagte zu ihm: «Wann wirst du mir diese Dinge sagen, **31** und wann wird der große [Ta]g des Lichts für das [.....] Geschlecht anbrechen?»

**32** Aber als er dies gesagt hatte, ging Jesus von ihm fort.

**3** **1** Am nächsten Morgen [erschi]en er seinen Jüngern, **2** [und] sie sagten zu ihm: «Meister, wohin bist du gegangen? **3** Was hast du getan, nachdem du von uns fortgegangen bist?»

**4** Jesus sagte zu ihnen: «Ich ging zu einem anderen großen und heiligen Geschlecht.»